

PRESSEMITTEILUNG

Fortbildung „Israelbezogener Antisemitismus“ für Lehrpersonen

Hannover, den 11. März 2024. Der Fachverband Werte und Normen e. V. bietet in Zusammenarbeit mit dem Humanistischen Verband Deutschlands (HVD) Niedersachsen am Dienstag, den 2. April 2024, zwischen 16 und 17:30 Uhr eine kostenfreie Online-Fortbildung für Lehrpersonen und andere Interessierte zum Thema „Israelbezogener Antisemitismus“ an. In einem Vortrag referiert Dr. Ingo Elbe vom Institut für Philosophie der Universität Oldenburg über die propagandistischen Strategien dieses Antisemitismus. Danach werden die Möglichkeiten der Integration in den schulischen Unterricht in den Fächern Geschichte, Philosophie sowie „Werte und Normen“ diskutiert. Die Veranstaltung findet nachträglich im Rahmen der Aktionswochen gegen Antisemitismus statt, die das „Bündnis gegen Antisemitismus und Antizionismus“ Anfang dieses Jahres ins Leben gerufen hat. Der HVD Niedersachsen hat das Bündnis im Herbst 2023 mitgegründet.

In der Ankündigung der Fortbildung heißt es: Nicht erst seit der beispiellosen Welle des weltweiten Hasses auf den jüdischen Staat nach dem antisemitischen Massenmord der Hamas vom 7. Oktober 2023 ist klar: Der israelbezogene Antisemitismus ist heute die vorherrschende Form des Judenhasses und kann als strömungsübergreifende Ideologie der radikalen Rechten, der postkolonialen Linken, des Islamismus und erheblicher Teile der sogenannten Mitte der Gesellschaft verstanden werden. Traditionelle Motive der Judenfeindschaft werden hier auf den jüdischen Staat übertragen. Israel wird damit zum „Juden unter den Staaten“. Der Vortrag untersucht die propagandistischen Strategien dieses Antisemitismus: De-Realisierung antisemitischer Gewalt und Agitation, Dämonisierung und Delegitimierung Israels sowie doppelte Standards in der Bewertung der Akteure des arabisch-israelischen Konflikts.

Lehrpersonen können sich bis zum 20. März 2024 anmelden auf der Plattform des Niedersächsischen LernCenters unter <https://nlc.info/app/edb/event/42607>.

PRESSEMITTEILUNG

Interessierte, die keine Lehrpersonen sind, können sich direkt beim HVD Niedersachsen anmelden unter schmuehl@humanisten.de.

Mehr Informationen zum Fachverband Werte und Normen unter www.fv-wun.de.

Mehr Infos zum „Bündnis gegen Antisemitismus und Antizionismus“ unter <https://hannovergegenantisemitismus.de>.

Kontakt

Humanistischer Verband Deutschlands Niedersachsen K.d.ö.R.

Otto-Brenner-Straße 20-22

30159 Hannover

www.humanisten.de

Ihre Ansprechpartner:

Catrin Schmühl

Tel.: 0176 167 691-74

schmuehl@humanisten.de

Markus Rassiller

Tel.: 0176 / 82 16 20 29

rassiller@humanisten.de

Der HVD Niedersachsen

Wir sind eine anerkannte Weltanschauungsgemeinschaft, Körperschaft des öffentlichen Rechts und der Landesverband des Humanistischen Verbandes Deutschlands. Unsere Wurzeln reichen bis ins Jahr 1847 zurück. Seit dem Staatsvertrag von 1970 haben wir die Aufgabe, die Interessen konfessionsfreier Menschen in Niedersachsen zu vertreten. Wir wollen gemeinsam humanistische Werte wie Freiheit, Gleichheit und Solidarität auf einer weltlichen Grundlage leben und fördern.

Der Fachverband Werte und Normen e. V.

Der Fachverband ist aus einem Elternkreis des HVD Niedersachsen hervorgegangen. Er setzt sich bildungspolitisch für das Schulfach Werte und Normen ein und vertritt die Interessen konfessionsfreier Eltern und Schüler:innen. Pädagogische Fachkräfte berät er dazu kostenfrei. Darüber hinaus bietet er regelmäßig Fortbildungen an, organisiert jährlich eine Landesfachtagung und übernimmt Aufgaben der Humanistischen Akademie Niedersachsen.